

*-Es gilt das gesprochene Wort-*

**Einweihung des Klinikneubaus in Crailsheim  
am 29. April 2016 um 17.00 Uhr, Festzelt hinter dem Klinikneubau**

---

Sehr geehrte Frau Bundestagsabgeordnete Sawade,  
sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Ebner,  
sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete Niemann,  
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Dr. Bullinger,  
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Sakellariou,  
ich begrüße Sie sehr herzlich und freue mich, dass Sie die Einweihung unseres Klinikneubaus mit uns feiern,  
als Vertreter des Sozialministeriums begrüße ich Herrn Ministerialrat Schmidt und Herrn Schiller,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Michl,  
meine sehr geehrten Damen und Herren Mitglieder unseres Klinikum-Aufsichtsrats, sehr geehrte Damen und Herren Kreis- und Stadträte sowie Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Landrat a.D. Stückle,  
sehr geehrter Herr Pfarrer Lenke,  
sehr geehrter Herr Dr. Ludes und sehr verehrte Frau Opalka,  
Sehr geehrte Frau Lierheimer als Vertreterin der Krankenkassen,  
sehr geehrte Damen und Herren von den beteiligten Ingenieurbüros und Handwerkerfirmen,

meine sehr geehrten Damen und Herren Mitarbeiter, allen voran Herr Geschäftsführer Schmidt, Herr Klinischer Direktor Grumann, Frau Ärztliche Direktorin und Chefärztin Dr. Mittag-Bonsch, Herr Stoll als Vertreter der Mitarbeiterschaft, Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott, last but not least begrüße ich die Vertreter der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die heute gekommen sind, um diesen ganz besonderen Tag mit uns zu feiern.

Herzlich willkommen zur Einweihung unseres Klinikneubaus in Crailsheim. Dass heute so viele den Weg hierher genommen haben, zeigt eindrucksvoll, dass Ihnen allen die heimatnahe medizinische Versorgung und damit das Wohl der Bürgerinnen und Bürger am Herzen liegen.

Vielen herzlichen Dank sage ich Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren der Bürgerwache Crailsheim, für diesen fulminanten Auftakt. Wir alle freuen uns sehr, dass Sie diese feierliche Einweihung bereichern.

„Erfolg hat nur der, der etwas tut, während er auf den Erfolg wartet“. Auf das Handeln kommt es also an und genau dies kommt heute in beeindruckender Weise zum Ausdruck. Thomas Alva Edison umschreibt genau das Handeln, das Kreistag, Aufsichtsrat, Klinikleitung und alle am Bau beteiligten Architekten, Ingenieure und

Handwerker mit diesem Mammutprojekt unter Beweis gestellt haben. Gemeinsam haben wir diesen Neubau erfolgreich geschultert!

Verehrte Gäste,

deshalb ist heute ein historischer Tag für den Landkreis Schwäbisch Hall und ein historischer Tag für Crailsheim! Nach dreijähriger Bauzeit feiern wir die Einweihung der größten Baumaßnahme des Landkreises. Und damit beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte der Gesundheitsversorgung unserer Region.

Wir sichern mit dieser Einweihung eine hochwertige und wohnortnahe medizinische Gesundheitsversorgung in der Stadt Crailsheim und darüber hinaus. Wer hätte das vor 5 Jahren gedacht? Als wir zum 1. Mal die Idee eines Neubaus in Crailsheim einbrachten, war große Skepsis vorhanden.

Nach jahrelangen, teilweise sehr kontroversen und auch „hitzigen“ Diskussionen über die Weiterentwicklung der Krankenhauslandschaft im Landkreis Schwäbisch Hall und in der Region vergab der Kreistag im Juli 2010 den Planungsauftrag für den Neu- und Umbau des Klinikums Crailsheim an das Fachplanungsbüro Ludes Architekten in München. Damit war aber noch lange nicht klar, ob auch tatsächlich gebaut werden kann. Die Diskussionen über das ob und wenn, dann wie groß, wurden weitergeführt. Sie erinnern sich: Das war die Zeit, in der die Gesundheitsholding vom Diak gekündigt worden war, die beiden Krankenhäuser wirtschaftlich wieder ge-

trennte Wege gingen und im Rahmen einer „kooperativen Partnerschaft“ weiter zusammenarbeiten wollten. Es gab damals viele, die dem Klinikum Crailsheim keine gute Zukunft voraussagten und auch nicht mehr an eine Zusammenarbeit zwischen den beiden noch im Landkreis verbliebenen Krankenhäusern glaubten. Alleine würde es das Krankenhaus Crailsheim unter den politischen Rahmenbedingungen sehr schwer haben, wurde befürchtet.

Im April 2012 kam Hoffnung auf. Das Klinikum Crailsheim wurde in das Krankenhausbauprogramm des Landes Baden-Württemberg aufgenommen.

Am 20. November 2012 beschloss der Kreistag nach 17 vorangegangenen Sitzungen der Kreisgremien zum Thema Neubau Krankenhaus einstimmig den Neubau unseres Krankenhauses Crailsheim. Ihnen, den Damen und Herren Kreisräten und ehemaligen Kreisräten, danke ich nochmals für den richtungsweisenden Bauentschluss. Das war ein eindeutiges Signal für die Erhaltung und Zukunftssicherung des Krankenhausstandortes Crailsheim.

Das Land gewährte im Frühjahr 2013 für die Errichtung dieses Neubaus einen Zuschuss in Höhe von 26 Millionen Euro. Es ist mir heute ein Anliegen, mich bei Ihnen, sehr geehrter Herr Ministerialrat Schmidt, und bei Ihnen, sehr geehrte Herren Landtagsabgeordnete, sehr herzlich für den beachtlichen Zuschuss des Landes Baden-Württemberg zu bedanken. Dies tue ich auch im Namen des Kreistags und des Aufsichtsrats unseres Klinikums.

Sie, Sehr geehrter Herr Ministerialrat Schmidt, hatten und haben für uns stets ein offenes Ohr und haben uns sehr unterstützt. Nochmals Dankeschön.

Meine Damen und Herren,

das Land Baden-Württemberg hat auch dem Diak in Schwäbisch Hall eine Förderzusage für den Neubau erteilt. Im Landkreis wurden somit im gleichen Jahr zwei Krankenhäuser in das Krankenhausbauprogramm aufgenommen. Das ist vor dem Hintergrund des Antragstaus für den Krankenhausbau in Baden-Württemberg nicht selbstverständlich. Mitentscheidend für die wohlwollende Haltung des Sozialministeriums war das gemeinsame medizinische Konzept von Diak und Landkreisklinikum.

Heute, etwas mehr als 4 Jahre nach der Auflösung der Gesundheitsholding, können wir feststellen: Die kooperative Partnerschaft mit dem Diak funktioniert. Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Pfarrer Lenke, für die Zusammenarbeit.

Das Diak kommt auch voran. Dass der Neubau in Schwäbisch Hall länger dauert, ist vor allem dem schwierigen Baugrund am Krankenhaus hang geschuldet. In Crailsheim haben wir den Vorteil, auf der „grünen Wiese“ bauen zu können. Auf dem Krankenhausgelände gab es ausreichend Platz für einen kompletten Neubau. Deshalb konnten wir nach der gleichzeitigen Förderzusage viel schneller den Neubau fertigstellen, als das in Schwäbisch Hall bei den überaus schwierigen Hang- und Bodenverhältnissen möglich ist.

Verehrte Gäste,

ich freue mich sehr, dass der Kostenrahmen eingehalten werden kann. Ursprünglich sollte das neue Krankenhaus rund 54 Millionen Euro kosten. Daraus sind 56,5 Millionen Euro geworden. Der Grund sind keine Kostenerhöhungen, sondern zusätzliche Maßnahmen, die vom Kreistag während der Bauphase genehmigt wurden. Das Klinikum bekommt zusätzliche IT-Technik und modernste Operationssäle mit integrierter OP-Technik, die eine lückenlose Dokumentation und Kommunikation ermöglichen.

In den Baukosten sind 1,6 Millionen Euro für eine kombinierte Krankenhaus- und Schulküche enthalten, die von der Stadt Crailsheim getragen werden. Der Eigenanteil des Landkreises für den Klinikneubau wird voraussichtlich 29 Millionen Euro betragen.

Meine Damen und Herren,

mit Herrn Architekt Dr. Ludes habe ich vereinbart, dass ich mich in meiner Rede auf die finanziellen Rahmendaten beschränke. Herr Ludes wird Ihnen später einige prägnante Zahlen, Daten und Fakten über den Bau vortragen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Neubau sind wir für die Zukunft gerüstet. Wir können im Neubau als Klinikbetrieb weiter wachsen und den Wettbewerb mit anderen Krankenhäusern bestehen. Das ist eine ganz entschei-

dende Weichenstellung für unser Krankenhaus, das seit 140 Jahren hier in Crailsheim Patienten behandelt. Der Neubau ist ein Vorzeigebau: Es verfügt über eine hervorragende räumliche Ausstattung mit nur noch Ein- und Zweibettzimmern. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Er kann hier mit modernster Medizintechnik behandelt und versorgt werden.

Im Neubau entstehen deutlich bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Kurz gesagt: Optimal für Patienten und Personal. Die Wege sind kurz und die Stationen übersichtlich.

Verehrte Gäste,

wie steht das Krankenhaus Crailsheim heute da?

Erinnern Sie sich an das Lohfert-Gutachten? Die Machbarkeitsstudie zur Hohenloher Großklinik wurde im Jahr 2005 den Kreisräten des Landkreises Schwäbisch Hall und des Hohenlohekreises sowie der Mitgliederversammlung des Evangelischen Diakoniewerks gemeinsam vorgestellt. Der Gutachter Lohfert empfahl damals den Bau einer Zentralklinik mit rund 700 Betten für beide Landkreise. Die vorhandenen Krankenhäuser sollten zu wohnortnahen Portalen oder medizinischen Versorgungszentren umgewandelt werden.

Daraus wurde nichts. Der Hohenlohekreis wählte einen anderen Weg.

Eine zweite Weichenstellung für Crailsheim war die Kündigung der Gesundheitsbehörde durch das Diak. Der Landkreis übernahm zum

Jahresbeginn 2012 wieder selbst die Leitung seines Kreiskrankenhauses.

Der neuen Führung ist es gelungen, gute Ärzte in Crailsheim zu halten und neue gute Ärzte nach Crailsheim zu holen. So konnte das Leistungsspektrum stetig erweitert werden. Das Ergebnis ist eine Zunahme der Patientenzahlen um 30 Prozent unter der neuen Krankenhausleitung. Davon war nicht ausgegangen worden, als das neue Krankenhaus im Jahr 2010 geplant wurde. Deshalb werden wir einen Teil des Altbaus weiter für bettenführende Stationen benötigen und mussten deshalb die Umbauplanung ändern. Darüber haben wir heute mit Herrn Ministerialrat Schmidt und dem Förderreferenten Herrn Schiller gesprochen und grundsätzliches grünes Licht bekommen. In der nächsten Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses werden wir die geänderte Planung vorstellen.

Sehr geehrte Gäste,

ein zukunftsweisender Schritt war auch die Umstrukturierung der Radiologie. Mit dem Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin im Klinikum am Plattenwald in Bad Friedrichshall wurde neben dem Diak ein weiterer Partner in Boot geholt. Ein wichtiger Schritt für die Entwicklung des Krankenhauses.

Meine Damen und Herren,

die Radiologie im Klinikum Crailsheim wird künftig als Hauptabteilung geführt werden. Im Neubau wird das Klinikum über modernste

radiologische Geräte, unter anderem über einen neuen CT (Computertomographen), einen neuen MRT (Magnetresonanztomographen) und erstmals über eine Angiographieanlage verfügen. Auch in der neuen Struktur wird die Kooperation mit der Praxis Professor Dr. Tomczak und Kollegen fortgesetzt werden.

Meine Damen und Herren,

an so einem Tag kann man nur zufrieden und dankbar sein. Trotzdem kann ich nicht unerwähnt lassen, dass die Bundespolitik weiterhin nicht für auskömmliche finanzielle Rahmenbedingungen sorgt. Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung können auch mit dem neuen Krankenhausstrukturgesetz keine Kostendeckung erreichen. Wir benötigen dringend eine bessere Finanzierung der Betriebskosten. Wenn die Politik Qualität fordert, dann muss dafür auch das Geld zur Verfügung gestellt werden.

Crailsheim schneidet mit einem Defizit unter 900.000 Euro noch gut ab. Schauen Sie sich in der Umgebung um. Mehrere Millionen Defizit im Landkreis Ansbach und im Hohenlohekreis. Zweistellige Millionendefizite im Rems-Murr-Kreis. Mehr als die Hälfte der Krankenhäuser in Baden-Württemberg schreibt rote Zahlen. Das ist systembedingt und deshalb muss die Politik endlich für eine auskömmliche Krankenhausfinanzierung sorgen.

Nun höre ich aber auf zu schimpfen, denn heute ist ein Tag der Freude und ein Tag des Danks.

Ihnen, sehr verehrte Damen und Herren Kreisräte und Aufsichtsräte dieses Klinikums, danke ich für das sehr offene, immer ergebnisorientierte und vertrauensvolle Miteinander sowie die konstruktive Begleitung dieses Bauvorhabens. Wir dürfen seit Vergabe des Planungsauftrags auf einen guten gemeinsamen Weg zurückblicken, auf dem wir unserer kommunalpolitischen Verantwortung gerecht geworden sind. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit beim „Heranwachsen“ dieser Investition hat mir persönlich immer große Freude bereitet.

Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Michl, für die tatkräftige Unterstützung und die immer gute Zusammenarbeit. Ich danke Ihnen, den Damen und Herren Gemeinderäten der Stadt Crailsheim, für die politische Entscheidung durch den Beschluss, die Erhaltung der Geburtshilfe in Crailsheim mit einem Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro zu unterstützen. Das war nicht nur wegen der inzwischen um über 32 Prozent angestiegenen Geburten erfolgreich. Dieser Beschluss war rückblickend auch ein starkes Signal an unseren Kreistag, wie wichtig den Crailsheimern ihr Krankenhaus ist.

Mein ganz besonderer Dank geht an Sie, sehr geehrter Herr Kreis-kämmerer und Geschäftsführer Schmidt. Sie leisten ein enormes Arbeitspensum – genauso wie wir es auch sonst von Ihnen gewohnt sind. Das ist mehr als beachtlich. Sie haben diesen Neubau und die positive Weiterentwicklung unseres Klinikums bestmöglich

gesteuert und Sie haben Impulse gesetzt, die das Krankenhaus nachhaltig verändern werden. Das wissen wir alle sehr zu schätzen. Sehr herzlich danke ich auch Ihnen, sehr geehrter Herr Grumann, für Ihr großes Engagement und Ihre professionelle Arbeit. Auch Sie leisten ein enormes Arbeitspensum. Sie sind als Klinischer Direktor für den Krankenhausbetrieb verantwortlich und bilden zusammen mit Geschäftsführer Schmidt ein Führungsteam, das unser Krankenhaus besser voranbringt als wir uns das noch vor wenigen Jahren vorstellen konnten.

Der Ärzteschaft – an der Spitze Frau Ärztliche Direktorin Dr. Mittag-Bonsch – und dem Pflegepersonal sowie dem Betriebsrat danke ich sehr für die ganz hervorragende und enge Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung dieser Baumaßnahme. Mit der heutigen Einweihung ist Ihre Arbeit noch lange nicht getan. Die nächsten Wochen werden für Sie alle sehr arbeitsintensiv sein: Wenn ein Krankenhaus aus dem Altbau in ein neues Gebäude umzieht, muss das bis ins letzte Detail geplant sein, weil nichts schiefgehen darf. Trotz Umzugs muss die Einrichtung voll funktionstüchtig bleiben. Ich bin sehr zuversichtlich, dass das gesamte Krankenhausteam auch noch diese Meisterleistung erfolgreich zu Ende bringen wird. Aber was ist die beste Technik, die schönste Ausstattung und das modernste Gebäude ohne die Menschen, die es mit Leben erfüllen? Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsres Crailsheimer Krankenhauses, sind die eigentliche Seele Ihres Arbeitsplatzes.

Tag für Tag sorgen Sie rund um die Uhr dafür, dass kranke Menschen bestmöglich betreut werden und Ihnen geholfen werden kann. Ich bedanke mich für den Einsatz jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters in diesem Krankenhaus. Ohne Sie könnten wir heute nicht so zufrieden auf das alte und das neue Krankenhaus blicken. Sie leisten vorbildliche Arbeit zum Wohle der Ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen. Das verdient große Anerkennung und Respekt. Sie haben auch dafür gesorgt, dass während der gesamten Bauphase der Klinikbetrieb im Altbau nicht nur ohne Einschränkung weiterlaufen konnte, sondern dass in dieser Zeit sogar nochmals deutlich mehr Patienten als in den Vorjahren behandelt werden konnten. Dafür danke ich Ihnen ausdrücklich.

Meine Damen und Herren,

dass wir heute hier stehen, daran sind die Planer und Architekten des Büros Ludes und die beteiligten Fachingenieurbüros maßgeblich beteiligt. Sie haben bis ins letzte Detail durchdacht und auf dem Papier entworfen, was die beauftragten Firmen nun umgesetzt haben. Ein herzliches Dankeschön!

Ein ganz besonderen Dank möchte ich unserem Architekten im Landratsamt, Ihnen Herr Horlacher, sagen. Sie haben die Projektsteuerung übernommen. Bei Ihnen liefen die Fäden zusammen. Das haben Sie wieder einmal mehr ganz hervorragend gemeistert!

Ihr verlängerter Arm im Klinikum war der Technische Leiter, Herr Lomb. Sie, Herr Lomb, waren vor Ort der Ansprechpartner für die Bauleute. Sie haben mit den Beschäftigten im Klinikum unzählige Nutzergespräche geführt. Auch Ihnen ein großer Dank für den unermüdlichen Einsatz.

Den ausführenden Unternehmen und Handwerksbetrieben danke ich vielmals für die gute und verlässliche Arbeit. Allen, die auf dieser Großbaustelle geschwitzt und geschuftet haben, gelten unsere Anerkennung und Dank.

Und ganz besonders danke ich allen, die zum erfolgreichen Ablauf dieses Festwochenendes – „vor und hinter der Bühne“ – tatkräftig beitragen. Vielen ideenreichen Köpfen und fleißigen Händen haben wir das Gelingen dieser Einweihungstage zu verdanken. Herzlichen Dank für diese vorbildliche Teamarbeit.

Verehrte Gäste,

sehr dankbar bin ich, dass diese Baumaßnahme unfallfrei abgeschlossen werden konnte. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Es freut mich sehr, dass das Klinikum Crailsheim von der Bevölkerung so gut angenommen wird und auch viel Unterstützung durch die niedergelassenen Ärzte erfährt. Deshalb werden wir uns auch weiterhin gemeinsam und mit aller Kraft für eine erfolgreiche Zukunft unseres Klinikums im Dienste seiner Patientinnen und Patienten einsetzen.

Liebe Gäste,

nun dürfen Sie sich auf einen weiteren musikalischen Gruß der Bürgerwache Crailsheim freuen. Danach werden wir Grußworte von Herrn Ministerialrat Schmidt, Herrn Oberbürgermeister Michl und Herrn Landtagsabgeordneten Dr. Bullinger hören. Nach einem weiteren Musikstück erfolgt die Schlüsselübergabe durch Herrn Architekt Dr. Ludes. Und am Ende erleben wir den Auszug der Bürgerwache Crailsheim.

Danach sind Sie alle zu einer Begehung des neuen Krankenhauses und zu einem Imbiss eingeladen. Damit kein Gedränge entsteht, sollten wir uns teilen. Ein Teil der Gäste kann gleich nach der Schlüsselübergabe zur Besichtigung schreiten, andere Gäste können sich vorher am Buffet stärken.

Für den heutigen Anlass passt ein Zitat von Johann Wolfgang von Goethe, der einmal gesagt hat: „Man feiere nur, was glücklich vollendet“. Ich glaube, wir sind uns einig: Das neue Werk, der Neubau des Kreiskrankenhauses Crailsheim, ist glücklich vollendet und bestens gelungen. Dem Feiern steht also absolut nichts mehr im Wege. Uns allen noch einen schönen Tag!